

Leistungsbeschreibung

Vergabeverfahren:

Rahmenvertrag: „Inhouse-Schulung zum Umgang mit
Rechtspopulismus im Beratungs- und Veranstaltungs-
kontext“

EG-2026-0828

Konzeption, Durchführung und Dokumentation

I. Vorstellung der Auftraggeberin

Engagement Global gGmbH

ENGAGEMENT GLOBAL ist Partnerin für entwicklungspolitisches Engagement. Wir vereinen unter einem Dach verschiedene Förderprogramme sowie zahlreiche Projekte, Initiativen und Angebote für ein gerechtes und nachhaltiges globales Miteinander. Dabei arbeiten wir insbesondere mit der Zivilgesellschaft, mit Kommunen und mit Schulen zusammen. Engagement Global ist im Auftrag der Bundesregierung tätig und wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.engagement-global.de/de/wer-wir-sind>

Engagement Global bietet ihren Mitarbeitenden ein etabliertes und vielfältiges Fortbildungsprogramm.

Im Rahmen von Inhouse-Schulungen werden Mitarbeitenden abteilungsübergreifend und größtenteils Hierarchieebenen-unabhängige Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt. Die Schulungen bieten außerdem Raum für Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung. Die hier beschriebene Inhouse-Schulung richtet sich an alle Mitarbeitenden, besonders an Mitarbeitende die im Rahmen von Beratungen oder Veranstaltungen mit ablehnenden Reaktionen zu entwicklungspolitischen Themen und rechtspopulistischen Aussagen konfrontiert werden. Den Mitarbeitenden ist es ein großes Anliegen, dass sie im Umgang mit diesen Aussagen trainiert werden, um sachlich, souverän und im Sinne des Mandates und Selbstverständnisses der Organisation auftreten zu können.

II. Inhaltliches

1. Von dem Rahmenvertrag umfasstes Leistungsspektrum

Aufgaben, Inhalte und Zielsetzung

Die geplante Inhouse-Schulung zum Thema „Umgang mit rechtspopulistischen Äußerungen“ für Mitarbeitende aller Hierarchieebenen und Organisationsbereiche von Engagement Global wird auf eine Gruppengröße von 12 bis maximal 15 Teilnehmende konzipiert und umfasst jeweils 2 Tage d.h. ca. 14 Stunden. Mit dem Auftragnehmer soll ein Rahmenvertrag über maximal 12 Schulungen geschlossen werden. (siehe Punkt III).

Die Schulungen können durch eine einzelne Person oder durch ein Referent*innen-Team durchgeführt werden. Die Zusammensetzung des eingesetzten Schulungsteams liegt im Ermessen des Auftragnehmers und ist im Angebot darzustellen. Sämtliche hierfür anfallenden Kosten sind im Angebotspreis vollständig zu berücksichtigen.

Das Ziel der Inhouse-Schulung ist es, Mitarbeitende zu befähigen, sich sicher und souverän im Umgang mit rechtspopulistischen Äußerungen oder Anfeindungen in entsprechenden Situationen zu bewegen und hier im Sinne des Mandates und des Selbstverständnisses der Organisation auftreten zu können.

Inhalte:

Grundlagen und Einordnung

- Einführung in das Thema Rechtspopulismus: Merkmale, Narrative und Wirkmechanismen
- Unterschiedliche Haltungen und Motive (z. B. Unsicherheit, Zukunftsangst, Mitläufertum, offene Abwertung oder Hass)
- Ausdrucksformen rechtspopulistischer Aussagen in Gesprächen und öffentlichen Situationen

Selbstreflexion und Haltung

- Eigene emotionale Reaktionen auf rechtspopulistische Aussagen (z. B. Wut, Verunsicherung, Ohnmacht)
- Selbstbeobachtung und erste Formen der Emotionsregulation
- Mögliche Fehlinterpretationen
- Rollenverständnis als Mitarbeitende von Engagement Global sowie organisatorische Haltung und Leitlinien und damit verstehen der organisationalen Resilienz

Kommunikation und Gesprächsführung

- Unterscheidung und Anwendung von emotionaler und sachlicher Kommunikation
- Aktives Zuhören, gezielte Fragetechniken und Klarheit
- Im Gespräch bleiben auch bei klar gegensätzlichen Haltungen
- Deeskalierende Gesprächstechniken
- Souveräner Umgang mit unerwarteten Reaktionen: Was sage ich, wenn ...?

Umgang mit Manipulation und unfairer Kommunikation

- Erkennen typischer Manipulations- und Eskalationstechniken
- Der Einsatz von Fragetechniken
- Strategien zum Ansprechen und Unterbrechen unfairer Gesprächsführung
- Setzen von Grenzen bis hin zum Gesprächsabbruch, je nach Situation und Kontext

Selbstschutz und Resilienz

- Strategien in herausfordernden Gesprächssituationen (z. B. Unterstützung suchen, nicht allein am Infostand sein etc.)
- Nachbereitung belastender Situationen (Toolbox)
- Grenzen, Selbstschutz und individuelle sowie organisationale Resilienz (Rückbezug zum Rollenverständnis als Mitarbeitende)

Folgende Punkte müssen an beiden Tagen einfließen und aktiv mit den jeweiligen Themen verknüpft werden:

Praxisbezug und Anwendung

- Arbeit mit Fallbeispielen und realistischen Szenarien aus dem Arbeitskontext von Engagement Global
- Rollenspiele zur Erprobung von Gesprächstechniken und Selbstregulation
- Durchspielen konkreter Situationen (z. B. Veranstaltungen, Seminare, Messestände, telefonische Anfragen, Social Media)
- Austausch und Sammlung von Best Practices und weiteren Handlungsstrategien

Am Ende des Workshops sind die Teilnehmenden in der Lage,

- rechtspopulistische Aussagen und Argumentationsmuster zu erkennen und einzuordnen,
- ihre eigene Haltung und Rolle im organisationalen Kontext klar zu benennen,
- Gespräche auch bei starken Emotionen sachlich, deeskalierend und handlungsfähig zu führen,
- Manipulations- und Eskalationstechniken zu identifizieren und darauf angemessen zu reagieren,
- Grenzen zu setzen und für ihre eigene Stabilität und Selbstfürsorge zu sorgen.

Die Schulungen sollen interaktiv sein und die Teilnehmenden zur entsprechenden Umsetzung befähigen.

Die Leistung beinhaltet neben der Konzeption und Durchführung auch die Vor- und Nachbereitung der Schulungen sowie organisatorische und inhaltliche Abstimmungen mit der Auftraggeberin.

Zum Leistungsbeginn wird es einen Auftaktworkshop (online) geben, in diesem wird das bereits mit dem Angebot eingereichte Grobkonzept besprochen sowie die Rahmenbedingungen seitens Engagement Global erläutert. Mindestens einmal im Jahr wird ein Feedbackgespräch zwischen Engagement Global und dem Auftragnehmer geführt. Die Leistung beinhaltet die Aktualisierung des mit der Auftraggeberin (AG) abgestimmten Schulungskonzeptes, insofern sich inhaltliche Änderungen ergeben.

Im Rahmen der Nachbereitung wird ein Handout seitens des beauftragten Unternehmens erstellt, welches als Quick-Guide für die Teilnehmenden bei/vor Veranstaltungen oder Beratungen dienen soll. Dieser soll kurze, prägnante und konkrete Hilfestellungen für den Arbeitsalltag enthalten. Der Fokus sollte hier auf einer klaren und prägnanten Darstellung der relevantesten Inhalte liegen.

Ebenfalls enthält die Nachbereitung jeweils ein Protokoll der Schulungsinhalte, Fotos und Ergebnisse (u.a. auch die Beiträge und Hinweise der Teilnehmenden) und wird Engagement Global innerhalb von 2 Wochen nach Durchführung der Schulung zur Verfügung gestellt.

Vom Auftragnehmenden werden Teilnahmebescheinigungen bzw. Zertifikate gemäß einer ausliegenden oder vorab zugesandten Teilnahmeliste erstellt.

Der/die Anbieter/in entwirft einen Ankündigungstext für den internen Schulungskatalog der AG (ca. 1/3 DIN A4-Seite) und stellt Schulungsmaterialien (Konzepte, Manuskripte, Aufgabenkataloge, Präsentationen, o.Ä.) zur Verfügung und/oder erstellt ein Fließtextprotokoll (nicht nur ein Fotoprotokoll). Vervielfältigungsdienste o.Ä. werden von der Auftraggeberin nicht übernommen.

Die Schulungen sollen i.d.R. nicht freitags und nicht während der Schulferien NRW und Berlin stattfinden. Die endgültige Terminfindung erfolgt in Abstimmung mit dem Auftragnehmer.

EG ist eine diskriminierungssensible Organisation. Die Schulung berücksichtigt bei der Bildung von Beispielen und Aufgaben Aspekte von Vielfalt und wird diskriminierungssensibel unter Beachtung der AGG-Diskriminierungsdimensionen durchgeführt.¹ Außerdem werden bestehende Inklusionsbedarfe in die Vorbereitung und die Durchführung einbezogen.

III. Vertragliches und Sonstiges

3.1. Zeitplan

Im Anschluss an den Auftaktworkshop mit der Auftraggeberin, welches in der ersten Woche nach Auftragserteilung stattfindet, muss innerhalb von 6 Wochen der fertige Konzeptvorschlag entwickelt werden. Danach werden die Ergebnisse der Auftraggeberin vorgestellt und im Zeitraum von 2 Wochen überarbeitet.

Im Anschluss an die erste Durchführung der Schulung wird es eine weitere Besprechung mit der Auftragnehmerin geben und die Schulungskonzepte sollen ggf. angepasst werden

3.2 Leistungszeitraum und –umfang

Es wird ein Kontingent von bis zu 6 Schulungen pro Vertragsperiode vereinbart. Für die verbleibenden Monate des Kalenderjahres 2026 sieht der Auftraggeber die Durchführung von zwei Schulungsterminen vor.

Die endgültige Terminfindung erfolgt in Abstimmung mit dem/der Referenten/in, der/die den Zuschlag erhält. Engagement Global ist berechtigt aber nicht verpflichtet bis zu 6 Schulungen bis zum 30.06.2027 und 6 weitere Schulungen bei Ziehung der Verlängerungsoption abzurufen.

Die Laufzeit des Vertrags beginnt mit Zuschlagserteilung und endet am 30.06.2027. Engagement Global hat das einseitige Recht (die Option), den Vertrag einmalig um zwölf Monate zu verlängern (maximale Vertragslaufzeit: bis 30.06.2028). Engagement Global wird den/die Auftragnehmende/n spätestens einen Monat vor Ablauf der Vertragslaufzeit darüber informieren, ob der Vertrag verlängert wird. Die Ziehung dieser Optionen steht unter dem Vorbehalt, dass die entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Engagement Global ist nicht verpflichtet, von der genannten Option der Vertragsverlängerung Gebrauch zu machen.

¹ lt. §1 AGG: Rasse, ethnischen Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexuelle Identität
Abteilung Recht

3.3 Ort der Leistungserbringung

Die Schulungen sollen schwerpunktmäßig am Standort Bonn in den Räumlichkeiten von Engagement Global stattfinden. Der angebotene Preis enthält alle Fahrt-, Übernachtungs- und Nebenkosten für die Schulungsdurchführung in Bonn. Falls die Auftraggeberin einen abweichenden Ort der Leistungserbringung wünscht (z.B. an unserem Standort in Berlin), werden Fahrt- und Übernachtungskosten gemäß Bundesreisekostengesetz erstattet.

Bei Bedarf sollen die Schulungen als Online-Veranstaltung durchgeführt werden. Hierfür stellt Engagement Global einen Online-Zugang (MS Teams) zur Verfügung. Alternativ und nach Absprache können die Schulungen über Zoom, Webex oder Go-to-Meeting stattfinden, sofern der Auftragnehmer einen entsprechenden Zugang zur Verfügung stellt.

Vergütet werden nur vereinbarte und erbrachte Leistungen nach Rechnungsstellung. Die Rechnung ist spätestens 2 Wochen nach Durchführung der Veranstaltung Engagement Global zuzusenden.

3.4 Sonstige Vereinbarungen

Im Falle von Absagen oder Terminverschiebungen gelten folgende Stornierungsregelungen:

Zeitraum der Absage	Mit Ersatztermin	Ohne Ersatztermin
Absage bis drei Wochen vorher	Keine Stornokosten	Keine Stornokosten
Absage bis zwei Wochen vorher	Keine Stornokosten	25 %
Absage bis eine Woche vorher	Keine Stornokosten	50 %
Absage unter 7 Tagen	25 %	100 %

Die **Allgemeinen Vertragsbedingungen von Engagement Global** werden Vertragsbestandteil. Sämtliche Nutzungsrechte sind mit der vertraglich vereinbarten Vergütung abgegolten.